

*Faxe ✓*

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Rathausplatz 2 - 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*UmweltA*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
2 5. APR. 2007 / ..... Nr. ....		
3. BM	1 Zur Kis.	3 Zur Stellungnahme
VI	2 X	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
	5 X	5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

*Mu*

*Kopie: SRD, VII*

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 0911/231-5091  
Telefax: 0911/231-2930  
e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de  
Internet: www.gruene-  
stadtratsfraktion.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

24.04.2007

### Lärminderungsplanung für Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Lärm ist störend und gesundheitsschädlich. Die bedeutendste Lärmquelle ist der Verkehrslärm. Rund 70 Prozent der Menschen fühlen sich davon beeinträchtigt.

Nach der EU-Umgebungslärm-Richtlinie müssen in Ballungsräumen mit mehr als 250.000 EinwohnerInnen bis zum 30. Juni 2007 Lärmkartierungen vorgenommen und bis 18. Juli 2008 Aktionspläne erstellt werden. Weil die EU-Richtlinie erst verspätet in Deutschland umgesetzt wurde und Nürnberg alleine für die Datensammlung (Lärmkarten und Aktionspläne) Kosten von schätzungsweise 2,5 Mio. Euro aufwenden müsste, hat der Umweltausschuss am 08.03.2006 beschlossen, auf die aufwändigen Vorarbeiten vorerst zu verzichten und stattdessen in lärmindernde Maßnahmen zu investieren. Diese Vorgehensweise ist grundsätzlich vernünftig, weil in Nürnberg bereits seit den 1990-er Jahren mit ersten Ansätzen zur Lärminderungsplanung begonnen wurde. Außerdem wissen wir, wo es zu laut ist und wo Lärmschutzmaßnahmen durchzuführen sind.

Inzwischen ist über ein Jahr vergangen. Deshalb ist dem Umweltausschuss zu berichten, wie die Beschlüsse vom März 2006 umgesetzt worden sind und wie die weitere Planung zur Lärminderung aussieht.

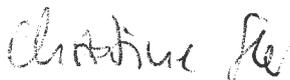
#### Antrag für den Umweltausschuss:

1. Die Verwaltung berichtet über die Umsetzung der am 08.03.2006 gefassten Beschlüsse des Umweltausschusses.
2. Wie stehen die Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern, sich an den Kosten für die

Lärminderungsplanung zu beteiligen?

3. Bei den letzten Haushaltsberatungen wurde beschlossen, dass für die Jahre 2008 bis 2010 jährlich 100.000 Euro für die Bezuschussung von Schallschutzfenstern zur Verfügung stehen. Wie sieht die Ausgestaltung des Programms (Voraussetzungen zur Förderung, Höhe der Förderung usw.) aus?
4. Welche der im Umweltausschuss am 08.03.2006 unter Punkt 6 vorgestellten kurz- und mittelfristigen Maßnahmen wurden seitdem durchgeführt? Welche Pflasterstrecken wurden beseitigt? Wo wurden bei Straßensanierungen lärmindernde Fahrbahnbeläge aufgebracht?
5. Wann werden die im Verkehrsbereich noch ausstehenden Lärminderungsmaßnahmen abgearbeitet? Welche Prioritäten werden dabei gesetzt?
6. Wie sehen die Lärmschutzmaßnahmen der Deutschen Bahn entlang der Hauptbahnstrecken und am Rangierbahnhof aus? Wann werden die Maßnahmen umgesetzt?
7. Welche Lärmemissionen und -immissionen entstehen im Umfeld des Flughafens? Wie sieht die Lärminderungsplanung des Flughafens aus?
8. Wie sieht die Öffentlichkeitsarbeit von "Nürnberg – intelligent mobil" für 2007 aus, um AutofahrerInnen zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad zu gewinnen?
9. Was unternimmt die Stadt Nürnberg, um den Lärm von (Groß-)Veranstaltungen zu reduzieren? Welche Vorgaben hinsichtlich der Lärmemissionen und -immissionen werden den Veranstaltern gemacht?

Mit freundlichen Grüßen



Christine Seer  
Stellv. Fraktionsvorsitzende